



<https://blz.li/445k>

## FUSSBALL: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN DIENSTAG

Veröffentlicht am 08.05.2018 um 22:27 von Redaktion LeineBlitz

Der **SC Hemmingen-Westerfeld** ist dem Landesliga-Aufstieg heute Abend wieder ein Stück näher gekommen. 4:1 gewann die Mannschaft um Trainer Semir Zan beim FC Lehrte und eroberte damit die Tabellenführung wieder zurück. Die Gastgeber kamen heute besser in die Partie und erzielten schon nach drei Minuten die Führung. Danach hatte der FC Lehrte noch weitere gute Möglichkeiten, zu erhöhen. "Da haben wir Glück gehabt. Die ersten 30 Minuten nehme ich auf meine Kappe, die taktische Ausrichtung hat überhaupt nicht funktioniert. Nach dem 1:1 haben wir umgestellt und dann lief es viel besser", sagte Zan. Das 1:1 erzielte Julian Zalustowski in der 25. Minute. Nach dem Seitenwechsel hielten die Gäste aus Hemmingen das Tempo hoch. Die Konsequenz waren die Tore von Malte Uphoff zum 2:1 (54.) und Mustafa Akcora zum 3:1 (68.). Gean Rodrigo Baumgratz setzte mit dem 4:1 in der



**Der Koldinger Angreifer Jaub Fakh geht ins Duell mit seinem Gegenspieler von der SSG Halvestorf/Herkendorf, kommt aber in dieser Szene nicht vorbei.**

89. Minute den Schlusspunkt der Partie. "Insgesamt war der Sieg verdient, weil wir nach der Umstellung geduldig und konzentriert gespielt haben", sagte Zan nach Spielende. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Kroß, Lepper, Uphoff, Bösselmann (46. Kayhan), Krumpholz, Zalustowski (78. Hillerns), Wauker, Akcora, Baumgratz, Toleikis, Melz (46. Wheeler). Eine unnötige 2:3-Niederlage kassierte der **Koldinger SV** heute Abend gegen die abstiegsgefährdete SSG Halvestorf. "Wir haben den Sieg heute lächerlich hergeschenkt", war KSV-Trainer Michael Jarzombek nach dem Spiel bedinet. Im ersten Durchgang hatte der KSV mehrere glasklare Torchancen zur Führung, es blieb aber beim 0:0. Nach dem Seitenwechsel hatte Hassan Jaber nochmals zwei sehr gute Einschussmöglichkeiten, die ungenutzt blieben. Stattdessen führten Unkonzentriertheiten zu zwei Gegentoren (52., 58.). Der Rückstand rüttelte die Gastgeber noch einmal wach und Hassan Jaber (65.) und Omar Omeirat (75.) sorgten für den 2:2-Ausgleich. "Nach dem 2:2 haben wir dann plötzlich wieder vollkommen überheblich gespielt", monierte Jarzombek. Nach der gelb-roten Karte für Reinhold Wirt in der 89. Minute wies der Trainer seine Mannschaft an, defensiv kompakt zu stehen und wenigstens den einen Zähler mitzunehmen. "In der Nachspielzeit rennen wir kopflos nach vorne und kassieren so in der 94. Minute noch das 2:3. Sicherlich sind wir personell momentan sehr dünn ausgestellt, trotzdem darf uns so etwas nicht passieren", sagte Jarzombek. **Koldinger SV:** Schulz, Negasi, Jarzyna, Wirt, Kembo, Saadun, Pietrucha, Omeirat, Pulido-Leon, Fakh, Jaber. Jan Marquardt und Torhüter Kai Kruskop waren heute beim 1:0-Auswärtssieg der **SV Arnum** beim SV Lachem-Haverbeck die entscheidenden Personen. Jan Marquardt erzielte in der 30. Minute das Tor des Spiels und Torhüter Kai Kruskop hielt in mehreren Situationen mit überragenden Aktionen das Arnum Tor sauber. In der ersten Hälfte war die SVA das dominante Team und ging durch Marquardt auch verdient in Führung. Mit zunehmender Spieldauer ließ die Kraft bei den Gästen ab Mitte der zweiten Hälfte zusehends nach und so stemmten sich die Platzherren mit aller Macht gegen die Niederlage. Aber Kai Kruskop war heute in Bestform und unbezwingbar. "Über weite Strecken war das heute ein verdienter Sieg", sagte SVA-Trainer Tobias Brinkmann nach der Partie. **SV Arnum:** Kruskop, Paule, Marquardt, Pohl, Frerichs, N. Hieronymus, Busch, Kelkenberg, Kues, Graw, J. Hieronymus. Zwei Punkte verschenkt hat der **TSV Pattensen II** heute Abend in der Kreisliga 4 bei der SG Hannover 74. "Zur Halbzeit müssen wir eigentlich schon mit vier Toren Unterschied führen", sagte TSV-Trainer Mirko Dreesmann. Stattdessen schafften die Gastgeber mit dem einzigen Torschuss in der 38. Minute die 1:0-Führung. Auch nach dem Seitenwechsel waren die Gäste aus Pattensen klar überlegen und erspielten sich Chance um Chance, aber selbst aus kurzer Distanz wollte

der Ball nicht ins Tor. Bis zur 4. Minute der Nachspielzeit, als Antonio Petrovic doch noch den Ausgleich schaffte. "Der Zeitpunkt des Ausgleichs ist sicherlich etwas glücklich, aber so weit hätte es heute niemals kommen dürfen. Wir müssen das Spiel eigentlich ganz klar gewinnen. Letztlich ist der Punkt mit Blick auf die Tabelle wichtig für uns", sagte Dreesmann. **TSV Pattensen II:** Tigges, Seidensticker, Fleischmann, To. Buchmann, Koch, Adamczyk, Weber (60. Kurzweil), Tausch, Görden, Wehner (69. Knoch, 79. Seemann), Petrovic.